

Klönstübchen im Gemeindehaus

EHLERSHAUSEN (r/fh). Am morgigen Sonntag, 21. April, öffnet wieder Luthers Klönstübchen. Es beginnt um 15 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Ramlinger Straße 25. Ausgerichtet wird es diesmal vom Förderverein des Waldbades. Bei Kaffee und Torte können die Besucher in ent-

spannter Atmosphäre ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das gesammelte Geld kommt am Ende des Jahres einem guten Zweck im Dorf zugute. Luthers Klönstübchen wird von der Kirchengemeinde und den örtlichen Vereinen getragen.

Treffen des Lesekreises

BURGDORF (r/fh). Der offene Lesekreis im DRK-Aktiv-Treff lädt zum Gespräch über den sozialkritischen Roman „Menschen im Hotel“ der Schriftstellerin Vicky (Hed-

wig) Baum ein. Beginn ist am Mittwoch, 24. April um 10 Uhr in der Begegnungsstätte an der Wilhelmstraße 1b. Interessierte sind ohne Anmeldung willkommen.

Pflanzentausch in Sorgensen

SORGENSEN (r/fh). Bei sonnigem Frühlingswetter und sommerlichen Temperaturen hat der Bürgerverein Sorgensen Anfang April eine Pflanzentauschbörse ausgerichtet.

Bei der Veranstaltung auf der Bürgerwiese haben Hobbygärtner eine große Vielfalt an Pflanzen angeboten – Stauden für den Garten, Blumen für die Terrasse, selbstgezoogene Tomaten und vieles mehr. Das Interesse

war so groß, dass bereits nach anderthalb Stunden alle mitgebrachten Pflanzen ihren Besitzer gewechselt hatten. „Bei Kaffee sowie Zitronen- und Mandelkuchen haben die Besucher noch lange zusammengesessen und die Sonnenstrahlen genossen“, sagt der Vorsitzende Heinrich Bührke. Die Aktionen des Bürgervereins Sorgensen können auch auf Facebook verfolgt werden.



Auf der Bürgerwiese in Sorgensen haben Hobbygärtner Pflanzen getauscht. Foto: privat

Wechsel beim Hospizdienst

Anette Setzepfand geht in den Ruhestand / Cordula Matlach wird die neue stellvertretende Koordinatorin

ALTKREIS. Beim Hospizdienst Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze hat sich die langjährige stellvertretende Koordinatorin Anette Setzepfand in den Ruhestand verabschiedet. Sie war dort seit 2019 als Fachkraft für Palliativversorgung beschäftigt. Zusammen mit der Leiterin Manuela Fenske-Mouanga war sie für die Beratung schwerkranker Menschen und die Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter zuständig.

Der Geschäftsführer des Diakonieverbandes Hannover-Land Jörg Engmann und Manuela Fenske-Mouanga dankten Setzepfand bei der Feier im Kreis der Kolleginnen und Kollegen für ihre kompetente Arbeit sowie das gute Miteinander im Team. „Mit ihrer fürsorglichen und zugewandten Art hat sie in dieser Zeit etlichen Menschen das Ge-

fühl gegeben, beim ambulanten Hospizdienst gut aufgehoben und begleitet zu sein“, so Manuela Fenske-Mouanga.

Anette Setzepfand selbst sieht ihren Wechsel in den Ruhestand nach eigenem Bekunden mit einem weinenden und einem lachenden Auge: Bei aller Wehmut über das Verlassen der Hospizarbeit ermögliche er ihr auch einen Neubeginn mit viel freier Zeit für Hobbys, Gartenarbeit und Spielen mit den Enkelkindern.

Ihre Nachfolgerin, Cordula Matlach, ist bereits seit gut einem Jahr für einen „fließenden“ Übergang im Dienst tätig und übernimmt jetzt die freie Stelle. „Somit ist auch für den ambulanten Hospizdienst der Grundstein für einen guten Neubeginn gelegt“, betont Fenske-Mouanga.



Der Geschäftsführer des Diakonieverbandes Hannover-Land Jörg Engmann verabschiedete Anette Setzepfand in den Ruhestand. Foto: Privat

Ehrenamtliche finden weniger Müll

EHLERSHAUSEN (r/fh). Die Kindern- und Jugendfeuerwehr und der Ortsrat haben in Ramlingen-Ehlershausen eine Müllsammelaktion organisiert. Trotz der beginnenden Osterferien und kühler Temperaturen haben rund 40 Kinder und Erwachsene mitgeholfen. Laut Ortsbürgermeister Wolfram Nolte werde weniger Müll achtlos in die Umwelt geworfen. Dafür vermutet er mehrere Ursachen: „Insgesamt hat sich das Bewusstsein vielleicht doch etwas zum Besseren verändert.“ In der DorfFunk-App werde häufig auf Müll hingewiesen und Unverständnis darüber geäußert. Außerdem organisiere der Ortsrat gemeinsam mit der

Jugend- und Kinderfeuerwehr und dem Dorfverein mittlerweile zwei Aktionen pro Jahr. „Und auch kleine private Gruppen oder Einzelpersonen sammeln mal zwischendurch“, sagt Nolte und fügt hinzu: „Das ändert und beeinflusst die Menschen sicher auch.“



Ehrenamtliche haben rund um Ramlingen und Ehlershausen Müll gesammelt. Foto: privat

Anzeige

Photovoltaik im Garten installieren

IBG Solar bietet Lösung bei fehlenden Dachflächen



Garten-PV-Anlagen werden wie Freiflächenanlagen gebaut. IBG Solar-Geschäftsführer Marcell Ollesch und sein Team beraten dazu gern. Fotos: r

Mandelsloh (r/los). Zu wenig Platz für eine Solaranlage auf dem Hausdach? Dafür gibt es jetzt eine Lösung: die Garten-solaranlage. Bei dieser werden die Module auf einem aerodynamischen Freilandgestell montiert und können so auf den unterschiedlichsten Untergründen installiert werden. Die Firma IBG Solar bietet solche Anlagen als Komplettpaket. Von der ersten Beratung über Planung, Montage, Anschluss und Anmeldung beim Netzbetreiber übernehmen die Experten den gesamten Prozess hin zum Strom aus dem eigenen Garten. So werden reibungslose Arbeitsabläufe sichergestellt. Die Solaranlage kann bereits in etwa sechs Wochen nach Auftragserteilung betriebsbereit sein. Eine Solaranlage im Garten ist in Deutschland erlaubt und bedarf in den meisten Fällen keiner gesonderten Genehmigung. Sie unterliegt jedoch dem Baurecht der einzelnen Bundesländer. Sofern es sich um eine Photovoltaikanlage handelt, die in der Höhe nicht mehr als drei und in der Gesamtlänge nicht

mehr als neun Meter misst und nicht im Außenbereich liegt, ist keine Baugenehmigung nötig. „Für Garten-PV-Anlagen kommt insbesondere eine Errichtung als Nebenanlage für Wohngebäude in Betracht“,



sagt Marcell Ollesch, Geschäftsführer von IBG Solar. Auch wenn die geplante Garten-PV-Anlage verfahrens- oder genehmigungsfrei ist, müssen die rechtlichen Anforderungen aus der NBauO eingehalten werden. Auskunft gibt im Zweifel das zuständige Bauamt. Eine Versiegelung des Bodens soll bei Aufbau möglichst vermieden werden, damit Nie-

derschlagswasser problemlos versickern kann. Die Artenvielfalt bleibt erhalten und ein Aufheizen der Böden und Flächen wird verhindert. Garten-PV-Anlagen werden meistens durch den Nullsteuersatz für Photovoltaik und mit der Einspeisevergütung gefördert. Die Höhe der Vergütung wird durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) eingeschränkt: Bis 20 kWp Leistung kann nach EEG 2023 nur vergütet werden, wenn auf dem Dach keine PV-Anlage möglich ist. Hierbei wird die Gartenanlage der Freiflächenanlage gleichgestellt und mit 7 Cent je Kilowattstunde vergütet. Das novellierte EEG hielt bis 1. Februar dieses Jahres die Einspeisevergütung fest. Jetzt unterliegt diese einer halbjährlichen Degression und reduziert sich jeweils um ein Prozent. Jede PV-Anlage muss beim zuständigen Energieversorger angemeldet und genehmigt werden. Ob Eigenstromanlage mit Überschusseinspeisung oder Einspeisevergütung bei Volleinspeisung kann individuell entschieden werden.



IBG
IBG Solar GmbH
Regional · Kompetent · Erfahren
Qualität aus Meisterhand

Dach ungeeignet?
Alternative: Gartensolaranlage

- Gartensolaranlage mit 5,34 kWp
- 12 Module mit jeweils 445 W
- Inkl. Speicher mit 5,1 kWh und DC-Montage

Die IBG Solar GmbH macht es möglich – hole Dir noch heute Dein unverbindliches Angebot!

11.995 Euro netto*
* Zzgl. Zähleranschluss (AC-seitig). Angebot gültig bis 31.5.2024.

Infos unter:
05072 25898-10
info@ibg-corp.de



www.ibg-corp.de

Frühlingsfest des Tauschrings

BURGDORF (r/fh). Der Burgdorfer Talente-Tauschring (BUTT) veranstaltet für seine Mitglieder und alle Interessierten ein Frühlingsfest. Es findet am Sonnabend, 27. April, von 14.30 bis 17 Uhr draußen vor dem Frauen- und Mütterzentrum an der Wallgartenstraße 33/34 statt. Die Besucher können sich bei BUTT-Mitgliedern über das Prinzip des Tauschrings informieren. Es gibt Speis und Trank sowie ein kleines Warenangebot, das im weitesten Sinn mit dem Thema Frühling zu tun hat. Dazu zählen zum Beispiel Pflanzen, sommerliche Kleidung, Bücher, Fahrradkarten und -bücher sowie Radel-DVDs, Geschirr und vieles mehr. Für den Fall, dass es regnet, soll ein Pavillon aufgebaut werden. Weitere Infos zu Burgdorfs Bürgerinitiative für gegenseitige Hilfeleistung gibt es auf der Internetseite butt-web.de.

Vokalmusik aus sechs Jahrhunderten

BURGDORF (r/fh). Beim nächsten Schlosskonzert des Kulturvereins Scena singt das Ingenium-Ensemble weltlich Vokalmusik vom Madrigal aus dem 16. Jahrhundert bis hin zum Popsong aus dem 21. Jahrhundert. Es beginnt am Sonntag, 28. April, um 17 Uhr, im Schloss, Spittaplatz 5. Die sechs Sängerinnen und Sänger haben sich 2009 in der slowenischen Metropole Ljubljana zusammengefunden und seitdem zahlreiche Auszeichnungen und Publikumspreise bei großen europäischen Wettbewerben erhalten. Karten gibt es im Vorverkauf bei Wegeners Buchhandlung (Marktstraße 65). Alternativ können sie auch unter Telefon (05147) 720937 oder per E-Mail an info@scena-burgdorf.de reserviert werden. Jugendliche haben freien Eintritt.